



Studie zur speziellen Arbeitsweise und Wirksamkeit von Frauen*- und FLINTA*-netzwerken aus Kultur & Medien

Liebe Netzwerker*innen und FLINTA*-Personen aus Kultur & Medien!

wir sind ein Team von drei Forscherinnen (Prof.in Simone Kauffeld, Dr.in Britta Wittner, Freya Grimme), das am Lehrstuhl für Arbeits-, Organisations- & Sozialpsychologie der TU Braunschweig (Lehrstuhl Professorin Simone Kauffeld) eine **Studie zur speziellen Arbeitsweise und Wirksamkeit von Frauen*- und FLINTA*-netzwerken aus Kultur & Medien** durchführt. Unser Ziel ist es, Frauen*netzwerke und die von FLINTA*-Personen stärker in den Fokus der Forschung zu rücken und diesen sicheren und gesellschaftspolitisch notwendigen Ort genauer zu untersuchen. Da die Art der Unterstützung, welche Personen aus ihren Netzwerken ziehen, bisher wenig erforscht ist, möchten wir umfassend untersuchen, welche Organisationsformen Netzwerke wie Ihre erfolgreich machen.

Eine auf Frauen*netzwerke fokussierte Studie gibt es bislang nicht, obwohl die Formierung von *nicht-klassisch-männlich agierenden* Netzwerken seit ein paar Jahren stark zunimmt und angesichts der noch immer nicht eingelösten Geschlechtergerechtigkeit erhöhte politische Relevanz besitzt. Bisherige Studien weisen auf einen Geschlechterunterschied in der Effektivität der Networking-Aktivitäten hin, in Folge derer Frauen auf weniger potenzielle Ressourcen in ihren Netzwerken zurückgreifen können (Neumeyer, Santos, Caetano & Kalbfleisch, 2019; Ozkazanc-Pan, & Clark Muntean, 2018). Eine genauere Erforschung der Unterstützung, welche Frauen und FLINTA*-Personen in ihren Netzwerken suchen und finden, ermöglicht eine zielgerichtetere Förderung von diesem Personenkreis und seinem sozialen Kapital. Mit der geplanten Studie wollen wir hier einen Beitrag leisten.

Natürlich kann eine solche Studie nur dann erfolgreich durchgeführt werden und aussagekräftige Ergebnisse liefern, wenn möglichst viele Netzwerke Interesse zeigen und ihre Mitglieder bereit sind, etwas Zeit in die Online-Umfrage zu investieren. Unsererseits stehen ausreichend Kapazitäten zur Verfügung: Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist nicht nach oben begrenzt, und wir stehen beratend zur

Seite, damit Sie unmittelbaren Nutzen für Ihre Netzwerkarbeit aus der Teilnahme an dieser Studie ziehen können. Wir beraten Sie gerne im Vorfeld und möchten Ihnen auch den Raum bieten, uns persönlich von Ihren Erfahrungen zu berichten. Die gesamte Erhebung dauert **maximal 60 Minuten** und bietet eine besondere Möglichkeit, die eigene Unterstützung aus Ihrem Netzwerk zu reflektieren und weiterzudenken.

Um eine individuelle Rückmeldung zu erhalten, ist es wichtig, dass pro Netzwerk mindestens 10 Personen beteiligt sind. Auf diese Weise gewinnen wir aussagekräftige Daten und können gleichzeitig die Anonymität der Teilnehmenden garantieren. (Aus datenschutzrechtlichen Gründen können die Ergebnisse speziell für Ihr eigenes Netzwerk nur bei einer ausreichend hohen Teilnehmer*innenzahl zurückspielt werden.) Eine Veröffentlichung der allgemeinen Studienergebnisse erfolgt in jedem Fall. Teilnehmen kann jede berufstätige Frau*, die in mindestens einem Netzwerk aktiv ist, zu dem cis- Männer keinen Zugang haben.

Bitte teilen Sie Frau **Dr. Britta Wittner** (b.wittner@tu-braunschweig.de) oder Frau **Dr. Kunkat** (c.kunkat@kulturrat.de; 0170 – 315 64 16) **bis zum 15. Juni** mit, ob Ihr Netzwerk dabei sein möchte.

Welche konkreten Erkenntnisse können später aus der Studie gezogen werden?

In der Untersuchung interessieren uns die unterschiedlichen Arten der Unterstützung, die im Fokus Ihrer Netzwerke stehen, und in welchem Ausmaß soziales Kapital hier erreichbar und mobilisierbar ist (Lin, 2001). Messbar werden zudem die Zufriedenheit der Menschen in ihrem Netzwerk, welche Erwartungen speziell an Frauen*netzwerke seitens der Mitglieder bestehen, welche Themen dominieren, welche Organisationsformen die Mitglieder besonders schätzen, und welche Netzwerkbeziehungen charakteristisch sind. Wir möchten die Merkmale identifizieren, die in Verbindung mit Erfolgsmaßen wie beispielsweise Karrierechancen, mentaler Stärkung, politischer Willensbildung oder beruflicher Vernetzung stehen - immer in Bezug auf die jeweils spezifischen Netzwerkziele.

Wir freuen uns, wenn Sie sich bereit erklären, an unserer Studie teilzunehmen und die Forschung an Frauen*- und FLINTA*netzwerken und ihren Erfolgen zu unterstützen. (Die Teilnahmebedingungen finden Sie auf der folgenden Seite.)

Mit besten Grüßen

Dr. Britta Wittner & Professorin Dr. Simone Kauffeld

Teilnahmebedingungen (Netzwerkgröße, -status)

- Teilnehmen kann jede berufstätige Person, die in mindestens einem Netzwerk aktiv ist, zu dem cis-Männer keinen Zugang haben.
- Das betrachtete Netzwerk sollte mindestens aus 10 Mitgliedern bestehen, es **benötigt keine formelle Gründung**.
- Ideal wäre eine **Beteiligung von rund 10 Teilnehmer*innen** aus Ihrem Netzwerk, damit die Rückmeldung anonymisiert erfolgen kann. Trotzdem gilt: je mehr Mitglieder teilnehmen, desto aussagekräftiger die Ergebnisse.

Zeitlicher Ablauf der Befragung

- Bis zum 15. Juni benötigen wir Ihre Rückmeldung, ob Sie/Ihr Netzwerk an der Studie teilnehmen werden. Bitte per Mail an Frau Dr. Wittner: b.wittner@tu-braunschweig.de oder Frau Dr. Kunkat.
- Den Fragebogen und die Information zur Befragung lassen wir Ihnen dann zukommen. Gerne verabreden wir mit Ihnen einen **persönlichen Beratungstermin, um alle Ihre Fragen zu beantworten**.
- Idealerweise finden alle Befragungen im Juli statt. Falls dies für Sie nicht möglich ist, können wir auch eine Befragung im August arrangieren.

Durchführung der Studie

- Ihr Netzwerk nehmen wir durch eine sogenannte qualitative Soziale Netzwerkanalyse auf und Ihre Erfahrungen werden zusätzlich durch einen Fragebogen erfasst.
- Für eventuelle Fragen stehen wir an den Tagen für Rückfragen zur Verfügung.
- **Die Befragung ist nicht an einen bestimmten Ort oder eine feste Zeit gebunden.** Teilnehmer*innen können sie bequem am eigenen Computer durchführen.